

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Frau Sonja Bongers
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Frau Yannah Selonke
 Frau Anja Kösling
 Frau Annemarie Nowak
 Herr Ercan Telli
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Frau Kathrin Lösken
 Herr André Matzat
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr Sebastian Girrullis
 Frau Heike Hansen
 Herr Siegfried Lampe
 Frau Andrea-Cora Walther
 Frau Anna Jobs

Abwesende

Frau Beatriks Brands
 Herr Jochen Kamps
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Herr Jörg Pusch

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Frank Bohnes
 Herr Udo Spiecker
 Herr Jürgen Jäschke
 Herr Uwe Weinand
 Herr Horst Ohletz
 Herr Achim Kawicki
 Herr Jeldrik Stein
 Frau Kornelia Kruck
 Herr Andreas Beulshausen
 Herr Dr. Hans-Henning Karbach
 Frau Annette Gleibs
 Frau Margit Köhler
 Herr Heiko Kutsch
 Herr Marcel Tersteegen
 Herr Uwe Bonsack

Gäste

Herr Frank Domeyer	Diakonisches Werk
Herr Paul Jednorog	Schuldnerberatung
Herr Frank Janßen	Kurbel
Herr Michael Kreuzfelder	Caritasverband

Außerdem

Vertreter der Medien
 Sonstige Gäste

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Jahresbericht 2017 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Vorlage: M/16/3569-01
- 1.2 Schulhygienekontrollen 2016/2017
Vorlage: M/16/3335-01
- 1.3 Tätigkeitsbericht 2017 des Bereiches Gesundheitswesen
Vorlage: M/16/3405-01
- 1.4 Gesundheitsberichterstattung: Schwerpunktbericht 2018 Infektionen
Vorlage: M/16/3409-01
- 1.5 EHAP-Projekt "Soziale Eingliederung und Beratung von neuzugewanderten EU-Bürgern in Oberhausen" (SEBEO): Zwischenbericht des Projektträgers für das Arbeitsjahr 2017
Vorlage: M/16/3610-01
- 1.6 1. Quartalsbericht 2018 des Eigenbetriebes „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“
Vorlage: M/16/3648-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und des Lageberichtes 2017 der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3643-01
- 2.2 Anpassung der Kapazitätsplanungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften
Vorlage: B/16/3624-01

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3 Anträge gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 3.1 Antrag der CDU-Fraktion – Anschaffung von Dokumentenprüfgeräten
Vorlage: A/16/3588-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste und die Presse.

Die Einladung sowie die Unterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2018 bestehen keine Einwände.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 26. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Jahresbericht 2017 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes Vorlage: M/16/3569-01

Herr Telli stellt fest, dass laut Presse die Fallzahlen der verschuldeten Personen zunehmen, in dem Bericht jedoch ein Rückgang der Beratungsfälle dargestellt wird. Hierzu berichtet Herr Domeyer, dass die Zahl der Personen, die eine Beratung in Anspruch nehmen möchten, leicht zurück gegangen ist, die Zahl der Personen, die einen Ausstieg aus der Verschuldung ernsthaft betreiben möchten, jedoch leicht gestiegen ist, was der Anstieg der Fälle der Langberatung verdeutlicht.

Herr Tschärke dankt der Schuldnerberatungsstelle für den Bericht und für die gute Arbeit, die dort geleistet wird.

Die Frage von Frau Walther, warum mehr Männer als Frauen verschuldet sind, beantwortet Herr Jednorog dahingehend, dass Männer häufiger Kredite aufnehmen, da offensichtlich dort die Risikobereitschaft höher ist.

Frau Hansen fragt nach, warum bei Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB II eine Zuweisung des Jobcenters zur Schuldnerberatung erforderlich ist, was Herr Domeyer mit einer dort verankerten gesetzlichen Grundlage begründet.

Frau Willing-Spielmann fragt hierzu nach Zahlen der Ablehnungen von Zuweisungen, was Herr Weinand dahingehend beantwortet, dass Personen mit Veränderungsbereitschaft grundsätzlich eine Zuweisung ausgestellt wird, den Personen, die keine Veränderungsbereitschaft zeigen, jedoch keine Zuweisung erteilt wird.

Frau Bongers erläutert hierzu abschließend, dass dem Jobcenter nicht alle Fälle, in denen eine Verschuldung vorliegt, bekannt sind, da manche Leistungsempfänger ihre Verschuldung nicht darlegen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1.2. Schulhygienekontrollen 2016/2017

Vorlage: M/16/3335-01

Frau Oberste-Kleinbeck bittet darum, die Vorlagen des Gesundheitsbereiches TOP 1.2, Schulhygienekontrollen, TOP 1.3 Tätigkeitsbericht sowie TOP 1.4 Gesundheitsberichterstattung zusammen zu behandeln. Hierzu stellt sie Einvernehmen fest.

Herr Dr. Karbach berichtet anhand einer Powerpoint Präsentation über die Schulhygienekontrollen. Danach wurden in 2016 die Begehungen an den Schulen mit dem Ziel, Krankheitsübertragungen durch Vorsorgemaßnahmen und die Einhaltung von Hygieneregeln zu verringern, vorbereitet.

Die Begehungen wurden von August 2016 bis Dezember 2017 an allen Oberhausener Schulen durchgeführt. Während der Begehungen wurden sowohl die hygienischen Verhältnisse in Sanitäranlagen, Klassenräumen, Turnhallen und Schwimmbädern geprüft, als auch über Hygienemaßnahmen, wie z.B. die richtige Toilettenbenutzung und eine ordnungsgemäße Händehygiene, aufgeklärt. Hierzu wurden bei Bedarf entsprechende Flyer verteilt.

Es wurde festgestellt, dass Schulen bessere Ergebnisse erzielten, wenn die Schüler/innen, die Lehrer/innen sowie die Eltern aktiv an der Schulhygiene teilnehmen. Auch die Schulen, an denen die Schüler/innen bezüglich Hygiene und Sauberkeit durch das Lehrpersonal und die Eltern sensibilisiert wurden, schneiden besser ab als andere Schulen.

Gemäß § 36 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sind Schulen verpflichtet, in Hygieneplänen innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Einhaltung der Infektionshygiene festzulegen. Hierzu hat das Landeszentrum Gesundheit NRW einen Muster-Hygieneplan veröffentlicht, der an die eigenen schulspezifischen Erfordernisse und Gegebenheiten angepasst werden kann.

Als eine wichtige Erkenntnis der Begehungen stellte sich die Notwendigkeit heraus, die Schüler/innen in Bezug auf ihre persönliche und die Umfeldhygiene besser zu informieren.

Hierzu sind entsprechende Hygieneschulungen sowie bedarfsweise und gezielte Beratungen an den Schulen für die Lehrer/innen und Schüler/innen angedacht.

Ziel ist es, einen Verhaltenswechsel der Schüler/innen zu initiieren und sie für hygienisch richtige Verhaltensweisen zu sensibilisieren. Hierzu sind regelmäßige Begehungen vorgesehen.

Frau Hansen ist bestürzt über den Zustand, dass sich Eltern und Lehrpersonal selbst an der Schulhygiene beteiligen.

Hierzu erläutert Frau Münich aufgrund der Schulhygienekontrollen bereits veranlasste Maßnahmen:

1. eine Zweitreinigung der WC-Anlagen an allen Schulen
2. Sanierung von WC-Anlagen
3. Bildung eines Arbeitskreises Reinigung unter Beteiligung von OGM, Schulleitungen und Gesundheitsamt
4. Einführung eines Ticketsystems

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Zu den Tagesordnungspunkten 1.3 und 1.4 teilt Herr Dr. Karbach mit, dass es sich bei dem Tätigkeitsbericht um einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Bereichs 3-4 handelt, der zu einer größeren Transparenz der Strukturen und Organisation führen soll, während der Basisgesundheitsbericht seinen Focus auf die Inhalte richtet. Diese Berichte werden in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben.

Herr Telli ist erfreut, dass alle Berichte in eine Sitzung eingegeben wurden, da dadurch ein umfassender Überblick geschaffen wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Telli teilt Herr Dr. Karbach mit, dass in Oberhausen keine Probleme mit größeren Infektionen bestehen, da bereits bei der Schuleingangsuntersuchung großen Wert auf Vermeidung von Infektionen gelegt wird. Die Impfbereitschaft in Oberhausen liegt derzeit bei 95 %.

Herr Tscharke dankt Herrn Dr. Karbach für das Aufgreifen von in der Vergangenheit gemachten Anregungen und die beabsichtigte Fortschreibung der Berichte.

Frau Opitz dankt ebenfalls für die Berichte und die hervorragende Arbeit des Bereichs 3-4.

Frau Oberste-Kleinbeck richtet ihren Dank an die Gesundheitskonferenz und an die Vertreter/innen des Netzwerks.

Der Sozialausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

1.3. Tätigkeitsbericht 2017 des Bereiches Gesundheitswesen Vorlage: M/16/3405-01

-wurde unter TOP 1.2 mitbehandelt-

1.4. Gesundheitsberichterstattung: Schwerpunktbericht 2018 Infektionen Vorlage: M/16/3409-01

-wurde unter TOP 1.2 mitbehandelt-

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.5. EHAP-Projekt “Soziale Eingliederung und Beratung von neuzugewanderten EU-Bürgern in Oberhausen“ (SEBEO): Zwischenbericht des Projektträgers für das Arbeitsjahr 2017
Vorlage: M/16/3610-01**

Herr Tscharke bedankt sich für den Zwischenbericht und fragt nach, ob zum Ende des Projekts Ende 2018 eine neue Interessensbekundung zur Fortführung des Projekts abgegeben wird.

Herr Stein erläutert hierzu, dass Interesse besteht und man sich gut auf das entsprechende Verfahren vorbereitet hat.

Herr Telli dankt ebenfalls für den Zwischenbericht und merkt an, dass man in Oberhausen das Projekt gut umgesetzt hätte.

Herr Janßen erläutert hierzu, dass eine Spezifizierung der Aufgaben der jeweiligen Projektpartner -von 3 Projektpartnern werden Einzelpersonen betreut, während von der Kurbel als Projektpartner Familien betreut werden- dem guten Ergebnis zugrunde liegt und er weiterhin um eine ausgewogene Aufgabenverteilung bemüht ist.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**1.6. 1. Quartalsbericht 2018 des Eigenbetriebes „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“
Vorlage: M/16/3648-01**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

**2.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und des Lageberichtes 2017 der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3643-01**

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/3643-01 einstimmig zustimmend vor.

Stadt	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.2. Anpassung der Kapazitätsplanungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften

Vorlage: B/16/3624-01

Herr Bohnes gibt einen kurzen Überblick über die Kapazitätsplanungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften.

Herr Telli dankt für die Vorlage, die die Situation sehr gut darstellt. Wichtig war ihm die Berücksichtigung der Infrastruktur je Standort, die Berücksichtigung des Nord/Süd-Gefälles und die Überlegungen zu einem sinnvollen Frauenstandort. Die Aufgabe des Standorts Elsässer Straße wird von Herrn Telli befürwortet. Zur Aufgabe des Standorts Gabelstraße im Jahr 2022 besteht noch Klärungsbedarf. Was die Aufgabe des Standortes Weierstraße betrifft, wäre es für die Entscheidung wichtig zu erfahren, welche Anschlussnutzung durch welchen Gewerbebetrieb vorgesehen ist.

Frau Walther dankt für die Vorlage und befürwortet die Entscheidung, den Standort Weierstraße aufzugeben.

Herr Tscharke bedankt sich für die gute Vorlage, die eine gute Perspektive für die nächsten 2 bis 3 Jahre bietet. Die Schließung des Standorts Weierstraße wird von ihm ebenfalls befürwortet, da dieser Standort keine weitere Innovation bietet.

Frau Münich erläutert, dass die Verwaltung alle Vorgaben (Nord/Süd-Gefälle, Kosten, etc.) geprüft und abgewogen hat und mit der vorliegenden Vorlage einen Vorschlag unterbreitet hat. Die Stadt Oberhausen befindet sich zurzeit in einer komfortablen Situation, die sich jedoch auch kurzfristig umkehren kann.

Frau Oberste-Kleinbeck bat darum, die in der Vorlage auf den Seiten 4 und 7 eingefügten Säulendiagramme bis einschließlich Juni 2018 zu erweitern. Die Erweiterungen sind der Niederschrift beigelegt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/3624-01 ohne Votum vor.

3. Anträge gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1. Antrag der CDU-Fraktion – Anschaffung von Dokumentenprüfgeräten

Vorlage: A/16/3588-01

Herr Ohletz erläutert, dass zurzeit fünf Geräte angeschafft werden. Diese werden beim Einwohnermeldewesen, bei der Zulassungsstelle und bei der Ausländerbehörde eingesetzt.

Herr Weinand erklärt, dass im Jobcenter bei Neuanträgen viele Prüfmechanismen im System verwendet werden. Außerdem durchlaufen die Kunden des Jobcenters in der Regel vorher das Einwohnermeldewesen sowie die Ausländerbehörde. Somit ist es nicht angedacht, Dokumentenprüfgeräte anzuschaffen.

Stadt Oberhausen	06.06.2018 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Weitere Fragen werden durch Herrn Ohletz beantwortet.

Frau Ok stellt der CDU Fraktion die Frage, ob sich Ihr Antrag für die Beratung in den folgenden vorgesehenen Ausschüssen durch die Erläuterungen der Verwaltung erübrigt hätten. Diesen Vorschlag wird Herr Tschärke noch in der CDU Fraktion besprechen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/16/3588-01 ohne Votum vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Münich teilt mit, dass zum EHAP-Projekt ein Interessensbekundungsverfahren angestrebt wird. Auch wird die Verwaltung einen Folgeantrag der Kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote stellen.

Bezüglich BIWAQ war das Interessensbekundungsverfahren leider nicht erfolgreich.

Ende des öffentlichen Teils: 16:40 Uhr:

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin